



Im nächsten Jahr steht ein großer Termin bei „unseren Paten“ an

Der Grundschulchor feiert 20. Geburtstag

Oktober 1986 – das ist das Gründungsdatum für den Grundschulchor. Wir haben Anette Wiborg gebeten, einiges aus der bewegten Geschichte aufzuschreiben:

„Und Sie stellen dann einen kleinen Chor zusammen und singen beim Gottesdienst am 31. Oktober.“ Junglehrerin Anette Stutz – das war ich damals noch – schluckte einmal kräftig und krepelte dann die Ärmel auf, hatte sie doch ihr Schulleiter Klaus Dietrich gleich in den ersten Wochen ihres Lehrerinnendaseins im Jahre 1986 an der Hagenburger Schule zu einer Sonderaufgabe „verdonnert“.

Damit begann der Kreis des sich ewig erneuernden Schulchores. Erst ein wenig zögerlich, doch bald mit reger Teilnahme sangen die Grundschüler freiwillig und immer in ihrer Freizeit bei Gottesdiensten zum Reformationsfest, zu Weihnachten und zu Musizierstunden gemeinsam mit der Jugendmusikschule Schaumburg.

Die erste große Musiktheateraufführung war „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski. Mit zwei Klassen und Kollegin Elke Jelitto gestaltete – inzwischen – Anette Wiborg mehrere Aufführungen, unterstützt von mitsingenden und mitmusizierenden Eltern.

Zeichen zur Verständigung

Von da an war der Zulauf an singfreudigen Kindern schon manchmal beängstigend: 50, 60 und sogar 70 Kinder aus den Klassen 1-4 saßen zusammen in einem Raum und musizierten, was das Zeug hielt. Laut ging es zu, manchmal sogar so laut, dass die Leiterin sich nur noch mit gemalten Zeichen verständigte.

Immer nach den Sommerferien gab es die gleiche bange Überlegung: Kommen genug Kinder zum

Singen? Und jedesmal wurden die Erwartungen um ein Vielfaches übertroffen.

Kollegin Rita Klemz ergänzte mit ihrer Theater AG den Chor und gemeinsam wurden viele Musiktheaterprojekte erarbeitet. Das „Mausical“, „Kalif Storch“, „Das Dschungelbuch“ seien nur stellvertretend erwähnt.

Ein gitarrespielender Vater wurde von Kindergesang so inspiriert, er schrieb dem Chor sogar eine komplette Kinder-Rock-Oper „Das Schlüsselkind“ und gründete kurzerhand noch eine Band, um uns zu begleiten.

Viele Aufführungen wurden in den umliegenden Orten wiederholt, Steinhude, Bokeloh und Wunstorf waren die Ziele. Die Kinder sangen und agierten zur einfachen Gitarren- oder Klavierbegleitung der Leiterin. Aber sie traten auch mit der bereits erwähnten Band auf und erfüllten die Hagenburger Kirche zusammen mit Streichorchesterklängen.

Die Lieder aus dem Musical „Cats“ sangen sie genauso inbrünstig wie die plattdeutschen Stücke, die Advents- und Weihnachtsgesänge genauso souverän wie Raps und Gespenstersongs.

Auftritt bei „Schulen musizieren“

Gemeinsam wagten wir uns sogar zur Landesbegegnung „Schulen musizieren“ nach Norden in Ostfriesland. Dort verbrachten wir drei Tage mit Konzerten und Auftritten auf der großen Bühne im Stadt Theater mit dem Mini-Musical „Der barmherzige Samariter“.

Immer wieder brachten wird auch biblische Themen singend und spielend auf die Bühne und konnten damit den Kontakt zu unserer Kirchengemeinde ausbauen, gestalteten wir Gottesdienste mit und füllten das Kirchenhaus mit munterem Leben.

Ein großer Erfolg war die Teilnahme am Wettbewerb der Schaumburg-Lippischen Landeskirche zur Bibel 2003. Unser

szenisches Singspiel "Die Schöpfung" wurde von Landesbischof Jürgen Johannesdotter mit dem ersten Preis ausgezeichnet.!

Seitdem die Hagenburger Schule "verlässlich" ist, gibt es den Chor in zwei Gruppenangeboten:

Für die ersten und zweiten Klassen schon vor dem Unterricht um 7.45 Uhr, und das 3mal in der Woche, und für die dritten und vierten Klassen einmal in der Woche eine Stunde. Welch ein Luxus, was für ein Üben, Atmen, Trällern, Gröhlen, Frustablassen, Lachen in einer Woche! Zeitweise war die singende Kinderschar auf 134 angewachsen, auch in zwei Gruppen kaum mehr zu händeln.

Auf Anfragen, ob denn der Chor mal irgendwo singen könnte, antwortet die Leiterin: "Ich bringe ungefähr 80 bis 100 Kinder mit". Großer Schreck, aber irgendwie ging es immer. Und der Klang war und ist prächtig.

Aber nicht nur der Gesang war prächtig. Als wir bei der Eröffnung des Wassererlebnisparks in Steinhude vor Ministern und anderen singen sollten, regnete es in Strömen. Den Organisatoren blieb nichts anderes übrig, als uns mit ins Festzelt zu bitten und den ganzen laaangen Festakt zwischen den Tischen der geladenen Gäste mitzuerleben. Wir haben anschließend auch für die Ruhe und die Disziplin der Kinder Lob bekommen.

Das Musical "Freude" war von der Intensität und Zusammenarbeit mit der Ratsband Stadthagen ein

absolutes Highlight in der Auftrittsgeschichte – unter anderem auf der Badeinsel - des Chores. Daraufhin wollten viele Grundschulabgänger nur noch zum Ratsgymnasium...

"Tabaluga" und "Kleiner Dodo" verzauberten im vergangenen und in diesem Jahr viele Zuschauer und zeigte den sich ewig verjüngenden Chor in Hochform und großer Konzentration und mit eigener Percussionsbegleitung.

Seit dem Sommer 2005 gibt es eine kleine Gruppe, die sich aus dem großen Chor ergeben hat: Die Mini-Harmonists.

Hier singen 9 Jungen – inzwischen schon zehn - gemeinsam Stücke der Comedian Harmonists mit Freude und Witz und interpretieren sie durch eigene Gestik und Mimik. Natürlich darf der Zylinder nicht fehlen!

"Junge Musik" vereinte Kinderchor, Eltern und Erwachsenenchor auf der Bühne zu unserem fröhlichen Konzert Anfang Oktober 2005.

Die Patenschaft, die der Gemischte Chor für den Schulchor übernommen hat, macht uns stolz: Wir gehören in die Hagenburger Chor- und Musizierszene und das seit fast 20 Jahren!

Ein besondere Dank geht an die Eltern der Kinder: Sie unterstützen die Aktivitäten des Schulchores, wo immer es geht, sei es durch Anpassen von Kostümen, Planen von Aufführungsnachmittagen, Hinbringen und Abholen und Einsatz zeigen im Ergattern eines "Chorplatzes" für den Sprößling. Aber keine Angst: Aufnahmestopp gibt es nicht. Dann wächst die Schar eben wieder.